

Niederschrift

über die Sitzung am Montag, 12.01.2009 im Kreishaus Borken

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Eckart Ballenthin 48703 Stadtlohn

Mitglieder:

Herr Werner Bleker	46325 Borken	
Herr Manfred Epping	48624 Schöppingen	
Herr Sven Gabbe	48599 Gronau	
Herr Stefan Hegering	46395 Bocholt	
Herr Bernhard Krasenbrink	46395 Bocholt	Vertretung für Frau Silke Sommers
Herr Johannes Maus	46342 Velen	
Herr Klaus Meyermann	46399 Bocholt	
Frau Uta Röhrmann	46399 Bocholt	
Herr Bernd Schlipsing	48691 Vreden	

beratende Mitglieder:

Herr Günter Dirks 46325 Borken

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Richard Brocks
Herr Dr. Albert Groeneveld
Herr Dr. Hermann Paßlick
Herr Christian van der Linde
Herr Heribert Volmering

Vor Sitzungsbeginn besichtigen die Mitglieder des Fachausschusses die Fa. Karl Kemper (Lebensmittelproduktion) in Borken. Frau Henkel und Herr Suwelack als Vertreter der Firma stellen die Produktionsräume sowie ein Tiefkühlager vor und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Ballenthin eröffnet um 17:15 Uhr die Sitzung im Kreishaus.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

**Punkt 1: Vorberatung des Budgets 03 (Tiere und Lebensmittel) und des Budgets 10 (Sicherheit und Ordnung - Haushaltsplanung 2009)
Antrag der SPD-Fraktion Nr. 10-01 vom 10.12.2008
Vorlage: 0319/2008**

Berichterstatter: Ltd. KVetD Dr. Groeneveld
KOVr Volmering

Vorsitzender Ballenthin stellt die Plandaten des Budgets 03 – Tiere und Lebensmittel – und anschließend des Budgets 10 – Sicherheit und Ordnung – zur Beratung vor.

Ausschussmitglied Meyermann fragt, ob das unter Teilprodukt 03.01.01 ausgewiesene Ziel „lückenlose Feststellung der Herkunft der Tiere“ nicht längst umgesetzt sein müsste.

Ltd. Kreisveterinärdirektor Dr. Groeneveld antwortet, dies treffe aufgrund der gesetzlichen Vorgaben grundsätzlich zu. Dennoch bleibe es Aufgabe des Fachbereiches 39, die Umsetzung eben dieser Vorgaben fortlaufend zu überwachen.

Ausschussmitglied Krasenbrink weist darauf hin, obwohl in der Vergangenheit durch den Fachbereich 39 verschiedene Tierseuchen zu bekämpfen waren, weise der Teilergebnisplan auf Seite 122 des Haushaltsentwurfs keine spürbare Kostensteigerung aus. Um die Kennzahlen besser einordnen zu können, wäre es außerdem interessant, Vergleichszahlen aus anderen Kreisen zu kennen.

Ltd. Kreisveterinärdirektor Dr. Groeneveld erläutert, die im Jahr 2006 aufgetretene Schweinepest sei auch abrechnungstechnisch vollständig dem Jahr 2006 zugeordnet worden. Der Haushaltsplan für das Jahr 2009 weise erst Zahlen ab dem Jahr 2007 aus. Die in diesem Zeitraum aufgetretene Blauzungenkrankheit habe zwar Personal gebunden, jedoch keine erheblichen Auswirkungen auf die Aufwendungen gehabt. Im gemeinsamen Verbund mit 6 weiteren Veterinärämtern habe man sich für ein Qualitätsmanagement zertifizieren lassen. Hierzu gehöre auch, gemeinsame Kennzahlen zu entwickeln und zu vergleichen. Da der Kennzahlenprozess bislang bei den Kreisen jedoch unterschiedlich implementiert war, sei dieser Punkt noch nicht abgeschlossen.

Ausschussmitglied Krasenbrink weist auf den unterdurchschnittlichen Anteil von Versorgungsaufwendungen im Verhältnis zu den Personalkosten im Teilergebnisplan 03.02.01 auf Seite 130 des Haushaltsplanentwurfs hin.

KAR van der Linde erläutert, von den Personalaufwendungen entfielen allein ca. 1,4 Mio. Euro auf die Vergütungen für das nebenamtliche Personal in der Fleischhygieneüberwachung. Die Versorgungsaufwendungen würden hingegen zu einem Großteil auch von den Pensionsrückstellungen für Beamte und Rückstellungen für Beihilfen geprägt, die dementsprechend gering ausfielen. Um dies transparenter darzustellen, könne für zukünftige Haushalte der Anteil des nebenamtlichen Personals in eine Erläuterung aufgenommen werden. Die Gliederung des Teilergebnisplans selbst sei verbindlich vorgeschrieben.

Vorsitzender Ballenthin weist auf den Antrag 10-01 der SPD Fraktion vom 10.12.2008 hin, der sich auf die Verstärkung der Integrationsbemühungen durch die Entwicklung eines Leitbildes zur Integration ausländischer Mitbürger/innen beziehe. Auf Nachfrage erklärt Ausschussmitglied Meyermann, dass über die bereits in der Zielplanung beschriebenen Maßnahmen hinaus ein weiterer Schritt getan werden solle, um der Bedeutung dieses Themas

gerecht zu werden. Das generelle Ziel solle durch den beantragten finanziellen Beitrag in Höhe von 10.000 € unterstützt werden.

KOVR Volmering macht auf die Kosten einer Leitbildentwicklung, welche den beantragten Rahmen weit übersteigen würden, aufmerksam. Er schlägt alternativ vor, die Thematik über ein Projektstudium der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung (FHSöV) untersuchen zu lassen. Bestandteil des Studiums an der FHSöV seien projektmäßige Arbeiten mit praktischem Bezug. In der Regel würden diese Projektstudien von 6 – 8 Fachhochschulern über einen Zeitraum von 2 – 3 Monaten absolviert. Die Möglichkeiten der Kreisverwaltung, die Integration von ausländischen Mitbürgern/innen voranzubringen, könnten untersucht und die Ergebnisse der Projektgruppe im Fachausschuss vorgestellt werden.

Ltd. KRd Dr. Paßlick weist auf die grundsätzlich vorrangige Aufgabe der Städte und Gemeinden im Bereich der Integrationsarbeit hin; er sieht in dem Projektstudium eine gute Chance, die Möglichkeiten der Integrationsarbeit der Kreisverwaltung und die Zusammenarbeit zwischen Kreis, Städten und Gemeinden auf den Prüfstand zu stellen.

Die Ausschussmitglieder unterstützen einhellig den Vorschlag der Verwaltung. Ausschussmitglied Schlipsing betont die Notwendigkeit der Kostenneutralität und Ausschussmitglied Dirks favorisiert aus persönlicher Erfahrung die Installation eines Ausländerbeirates bei der Kreisverwaltung.

Die SPD-Fraktion zieht ihren Antrag vom 10.12.2008 zur Integration von ausländischen Mitbürgern/innen zurück.

Der FHSöV in Münster soll der Vorschlag zur Durchführung eines Projektstudiums unterbreitet und dem Fachausschuss über das Ergebnis berichtet werden.

Vorsitzender Ballenthin lässt über die Empfehlung zum Budget 2009 abstimmen

Beschluss: 7 Ja-Stimmen
 3 Enthaltungen

Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag, dem Budget 03 – Tiere und Lebensmittel – und dem Budget 10 – Sicherheit und Ordnung – zuzustimmen.

**Punkt 2: Änderung der Hauptsatzung des Kreises Borken
 hier: Bekanntmachungsform für Tierseuchenverordnungen
 Vorlage: 0317/2008**

Berichterstatter/in: Ltd. KVetD Dr. Groeneveld

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung empfiehlt dem Kreistag, folgendes zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag beschließt die als Anlage zur Sitzungsvorlage Nr. 0317/2008 beigefügte Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Kreises Borken.

Punkt 3: Bündelung der amtlichen Untersuchungseinrichtungen auf den Gebieten Lebens- und Futtermittel, Bedarfsgegenstände sowie Tiergesundheit in Nordrhein-Westfalen
hier: Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) zwecks Zusammenführung des Staatlichen Veterinär- und chemischen Landesuntersuchungsamtes in Münster und des Chemischen Untersuchungsamtes Emscher-Lippe in Recklinghausen
Vorlage: 0323/2008

Berichtersteller/in:

Ltd. KVetD Dr. Groeneveld

Ltd. Kreisveterinärdirektor Dr. Groeneveld erläutert den vorgesehenen Zusammenschluss der Untersuchungseinrichtungen CEL Recklinghausen und CVUA Münster zu einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Mit dem vorgeschlagenen Beitritt zu der Anstalt erhalte der Kreis Borken ein Mitspracherecht. Dies sei sinnvoll, da die Leistungen der Untersuchungseinrichtungen in jedem Fall in Anspruch genommen werden müssten. Das Mitspracherecht werde nach den gesetzlichen Vorgaben durch den Landrat oder einem von ihm benannten Vertreter im Verwaltungsrat wahrgenommen.

Auf die Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Ballenthin und des Ausschussmitglieds Krasenbrink ergänzt Ltd. Kreisveterinärdirektor Dr. Groeneveld, die Bezugnahme auf den Regierungsbezirk Münster ergebe sich daraus, dass die beiden Untersuchungseinrichtungen in Recklinghausen und Münster zusammengefasst würden und alle Veterinär- und Lebensmittelbehörden, die bislang diese Einrichtung nutzen, aus dem Regierungsbezirk kämen. Mögliche Reorganisationen der staatlichen Mittelebene seien hiervon zunächst unabhängig zu betrachten. Die Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt Nordrhein-Westfalen - LUFA NRW - in Münster finde keine Berücksichtigung in diesem Zusammenschluss, da diese Einrichtung der Landwirtschaftskammer zugeordnet sei. In der neuen Anstalt öffentlichen Rechts seien nur Untersuchungseinrichtungen der staatlichen und kommunalen Ebene zusammengeschlossen.

KAR van der Linde erläutert auf Nachfrage des Ausschussmitglieds Maus, die bislang in den Untersuchungseinrichtungen tätigen Beschäftigten würden nach den rechtlichen Vorgaben in die neue Anstalt übergeleitet. Personal des Kreises Borken sei hiervon nicht betroffen. Er führt weiter aus, die Arbeitsgruppen zur Abstimmung der Vorschläge für die Errichtungsverordnung, die Finanzsatzung und die einheitlichen Errichtungsbeschlüsse würden ihrer Arbeit am 27.01.09 abschließen. Eine endgültige Beratung könne daher erst im Kreistag am 02.04.2009 stattfinden.

Die Ausschussmitglieder erklären sich einverstanden, die endgültigen Beschlüsse im Kreis Ausschuss und Kreistag ohne erneute Vorberatung im Fachausschuss zu fassen.

Beschluss:

einstimmig

Der Stand der Vorbereitungen der AöR Münster-Emscher-Lippe wird zur Kenntnis genommen. Es wird empfohlen, gemeinsam mit allen anderen beteiligten Kommunen die Trägerschaft anzustreben.

Punkt 4: Mitteilungen der Verwaltung
- Rettungsdienstbedarfsplan
- Einbürgerungen
- Änderung der Fleischhygiene-Satzung
- Blauzungenkrankheit

Berichterstatter: Ltd. KVetD Dr. Groeneveld
KOVr Volmering

Rettungsdienstbedarfsplan

KOVr Volmering trägt anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) die aktuellen Veränderungen zum fortgeschriebenen Rettungsdienstbedarfsplan vor.

Er weist auf den im Kreisdurchschnitt berechneten Zielerreichungsgrad von 95,18 % hin. Die im Rettungsbedarfsplan fixierte Zielsetzung von 95 % werde damit eingehalten. Anhand von Einzelauswertungen in den Bereichen Erle, Oeding, Krommert und Gemenrückling stellt er für diese Ortsteile die Einzelanalysen sowie Verbesserungsmöglichkeiten vor.

Er sichert den Ausschussmitgliedern auch zukünftig aktuelle Informationen zum Rettungsdienstbedarfsplan zu.

Einbürgerungen

KOVr Volmering erklärt die gesunkene Anzahl der eingebürgerten Personen im Kreis Borken (ohne Bocholt) – 2007: 322 und 2008: 239 – mit den gestiegenen Anforderungen im Einbürgerungsrecht. Durch die Einführung von Sprach- und Einbürgerungstests habe sich die Anzahl der Einbürgerungsbewerber verringert. Die Einbürgerungstests, welche seit dem 01.09.2008 zu fordern seien, würden von den Volkshochschulen in Ahaus, Bocholt, Borken und Gronau durchgeführt. Nachdem Anfang Dezember 2008 das erste Zertifikat für den bestandenen Einbürgerungstest vorgelegt worden sei, seien aktuell 11 Einbürgerungen auf der Grundlage des neuen Rechts ausgesprochen worden. Die für diese Neubürger/innen angedachte Einbürgerungsfeier solle zwischen den Oster- und Sommerferien stattfinden.

Änderung der Fleischhygiene-Gebührensatzung

KAR van der Linde erläutert anhand einer Tischvorlage (s. Anlage 2) die Auswirkungen des neuen Tarifvertrages für das nebenamtliche Personal in der Fleischhygieneüberwachung. Er weist auf die Notwendigkeit hin, einen Beschluss über die Verwendung etwaiger Gebührenüberschüsse zu fassen.

Ausschussvorsitzender Ballenthin stellt Einvernehmen dahingehend fest, nach Abschluss der Kalkulation die endgültige Gebührensatzung ohne erneute Beratung im Fachausschuss in den Kreisausschuss und Kreistag einzubringen.

Blauzungenkrankheit

Ltd. Kreisveterinärdirektor Dr. Groeneveld erläutert, nach dem erstmalig 2007 aufgetretenen Virustyp 8 sei im Herbst vergangenen Jahres der Virustyp 6 in den Niederlanden und später auch auf deutscher Seite festgestellt worden. Dabei handele es sich um ein hier nicht zugelassenes Impfvirus. Dies habe erneut zur Reglementierung des Viehverkehrs geführt. Bis Frankreich habe sich außerdem der Virustyp 1 ausgebreitet. Im Jahr 2008 sei bereits gegen den Typ 8 geimpft worden. Derzeit würde die Impfung für das Jahr 2009 vorbereitet.

Vogelgrippe in Niedersachsen

Ltd. Kreisveterinärdirektor Dr. Groeneveld berichtet, in Niedersachsen sei im Landkreis Cloppenburg eine Form der Vogelgrippe festgestellt worden. Es handele sich dabei um einen niedrigpathogenen Virustyp, der bei den Tieren also zu geringen Krankheitssymptomen führe und auch nicht auf Menschen übertragbar sei. Um eine Ausbreitung der Seuche zu verhindern sei es jedoch erforderlich gewesen, Geflügel auch im Kreis Borken wieder aufzustallen und vorübergehend Tieraussstellungen und –märkte zu verbieten.

Punkt 5: Anfragen

Ausschussmitglied Schlipsing weist auf Verkehrsschilder innerhalb des Kreisgebietes hin, die seines Erachtens zu einer Verkehrsgefährdung führen könnten. Wegen der schlechten Lesbarkeit würden Verkehrsteilnehmer abgelenkt.

Ltd. KRD Dr. Paßlick erklärt, dass es sich um ein gemeinsames Projekt mit den Niederlanden handele, welches zeitlich befristet sei. Nach Ablauf der Frist würden die Plakate abgeschafft.

Vorsitzender Ballenthin schließt die Sitzung um 18:50 Uhr.

Eckart Ballenthin

Richard Brocks